



**Gerschon
Schoffmann**

**Nicht für immer
Erzählungen**

Lesung und Buchpräsentation

Gerschon Schoffmann: Nicht für immer

Di. 14.03.2017 | 19:00 Uhr

Literaturhaus Graz | Elisabethstrasse 30 | 8010 Graz

Einleitung und Gespräch: Gerald Lamprecht (Centrum für Jüdische Studien, Universität Graz) und Gerhard Langer (Institut für Judaistik, Universität Wien)

Lesung: Franz Solar

Gerschon Schoffmann war aus dem Zarenreich nach Galizien und weiter nach Wien emigriert und hatte sich 1921 in einem Vorort von Graz, in Wetzelsdorf, niedergelassen; 1938 floh er ein zweites Mal, diesmal vor den Nazis. Seine Erzählungen schrieb er auf Hebräisch. Eines seiner großen Vorbilder war Peter Altenberg, den er in Wien kennengelernt (und ins Hebräische übersetzt) hatte. Gerschon Schoffmann starb 1972 in Gedera, Israel.

Nicht für immer ist die erste Sammlung seiner Texte, die auf Deutsch erscheint.



Gerschon Schoffmann, *Nicht für immer*. Erzählungen. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Gerald Lamprecht. Aus dem Hebräischen von Ruth Achlama (Droschl 2017).

CJS
Centrum für Jüdische Studien

Eine Kooperation des

Centrum für Jüdische Studien der Universität Graz mit dem Literaturhaus Graz



literatur h aus graz